



Moderne Häuser – außen schön. Und innen? Wie sieht es da mit der Qualität der Raumluft aus? Diese Frage rückt zunehmend in den Mittelpunkt des Hausbaus. Ein innovatives Bauunternehmen bringt es auf den Messpunkt.

verlässliche fakten statt leerer worte

Alles spricht beim Hausbau von „wohngesund“. Und bei vielem Anbieter bleibt es auch bei der bloßen Aussage. Denn verbindliche Kriterien für „gesundes Wohnen“ gibt es nicht. Ganz anders das innovative Hausbauunternehmen „Kickinger Bau“. Denn hier gibt es verlässliche Fakten, statt vieler schöner – und leider allzu oft auch leerer - Worte.

„Kickinger Bau“ gilt seit Jahren als einer der führenden Pioniere in Sachen „wohngesundes Bauen“. Für Aufsehen sorgt dabei nicht nur der sehr umfassende, technisch-belegbare Ansatz, sondern auch die weite, kompro-

misslose Definition von „Wohngesundheit“, die auch Aspekte wie „Barrierefreiheit“ und „sicheres Wohnen“ umschließt. Topaktuell rückt jetzt bei „Kickinger Bau“ die „zertifizierte Innenraumluftqualität“ in den Vordergrund.

Warum das so ist – darüber sprach „besser bewusst leben“ mit Mag. Werner Bathelt, Kaufmännischer Geschäftsführer und mit BM Harald Schrittwieser, Technischer Geschäftsführer von „Kickinger Bau“.

Fotos: Kickinger Bau GmbH

Einfach rundum wohlfühlen...
Die Grundlage dafür legt die Qualität der Innenraumluft.

„Kickinger Bau“ stellt nun bei seinem Hausbauangebot die „zertifizierte Innenraumluftqualität“ in den Vordergrund. Ihr Unternehmen gilt als Vorreiter in Sachen „wohngesundes Bauen“. Stellt dies nun eine Einengung Ihres Angebots dar?

BATHELT: Mit Sicherheit nicht - ganz im Gegenteil. Wir bringen damit erstmals „wohngesundes Bauen“ auf den messtechnischen Punkt und bieten damit dem Hauskäufer höchste Verlässlichkeit. Leider fehlen verbindliche Kriterien für die Aussage „wohngesund“. Damit kann so gut wie jeder sein Angebot ohne weiteren Nachweis als solches bewerben. Kurz: Für den Bauherrn selbst fehlt somit jegliche Transparenz. Das ist bei uns nicht so. Hier stehen belegbare, zertifizierte Fakten im Vordergrund.

SCHRITTWIESER: Für uns als führendes Bauunternehmen stehen nun einmal technische Fakten im Vordergrund. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, mit dem so wichti-



gen, relativ neuen, Bereich der „Wohngesundheit“ respektvoll umzugehen. Wenn wir vom Bauen sprechen, dann konzentrieren sich die wichtigsten Aspekte von „Wohngesundheit“ auf die Qualität der Innenraumluft. Was kann ein Bauunternehmen hier überhaupt verlässlich anbieten? Zunächst ein umfassendes Know-how sowie eine entsprechende Erfahrung in und mit dieser Materie, die sich dann bei der Auswahl der Materialien sowie bei der Planung und Umsetzung niederschlagen. Das geht bei uns bis in das kleinste Detail. Nur wenige Anbieter verfügen über ein solches Wissen und Können, das

auch zertifizierbar ist. Bei uns ist dieser hohe Qualitätsstandard selbstverständlich und im Übrigen auch mit keinen Mehrkosten verbunden.

BATHELT: Noch ein wichtiger Punkt, warum wir so deutlich von „zertifizierter Innenraumluftqualität“ sprechen. Ein Bauunternehmen kann – entsprechende Erfahrung und Know-how vorausgesetzt – die optimalen, baulichen Rahmenbedingungen für gesundes Wohnen schaffen. Im Alltag spielen dann noch andere Kriterien eine Rolle, wie z.B. die Einrichtung und das Benutzerverhalten. Wohngesundheit ist heute wichtiger denn je. Das belegen auch verschiedenste Umfragen und die traurige Tatsache steigender Allergierkrankungen. Es ist daher für eine breite Bewusstseinsbildung von großer Bedeutung, mit nachvollziehbaren, messtechnisch belegbaren Fakten zu arbeiten.

SCHRITTWIESER: Mein Tipp daher an künftige Bauherrn: Verlassen Sie sich nicht auf bloße Worte, sondern fordern Sie auch entsprechende Nachweise! Denn diese sind, wie wir seit Jahren beweisen, ohne weiteres möglich. ✪



Mag. Werner Bathelt (re.am Foto) & BM Harald Schrittwieser, Geschäftsführung von „kickinger Bau GmbH“. Infos: www.kickingerbau.at